

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 3433 - 17

Stuttgart, 24.05.2019

Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte - Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion
Datum 03.04.2019
Betreff Erhalt von Proberäumen

Anlagen
Text der Anfragen/ der Anträge

Der Verein Musikinitiative Rock Stuttgart (MIR) besteht seit über 40 Jahren und wird seit mehr als 30 Jahren durch das Kulturamt gefördert. MIR veranstaltet selbst Konzerte, u. a. im Bürgerhaus Botnang. Außerdem ist MIR Veranstalter des traditionsreichen „Henkersfests“ auf dem Stuttgarter Wilhelmsplatz. Als Kooperationspartner ist der Verein z. B. an der Stuttgarnacht oder am Festival Umsonst & Draußen beteiligt.

MIR zentraler Akteur in der Popmusikförderung – Proberäume

Neben den Veranstaltungen ist es insbesondere die Bereitstellung, Verwaltung und Betreuung von Proberäumen, die die Arbeit von MIR so wertvoll für die Stuttgarter Musikszene und Jugendförderung macht. Dieser Punkt fällt umso mehr ins Gewicht, als sich die ohnehin schon schwierige Raumsituation durch den Wegfall des Proberaumzentrums der Rooms4Music GmbH in Weilimdorf Ende Mai 2019 noch verschärft.

Popmusik ist Teil der Gegenwartskultur. Die Förderung der Popmusik mit dem Ziel, möglichst vielen einen Zugang zu verschaffen und eigene Aktivitäten zu fördern, ist daher eine zentrale gesellschaftliche Aufgabe. Der Musikinitiative Rock e. V. kommt durch die Vermietung der Proberäume und die Beratung der Bands innerhalb der städtischen Musik- und Nachwuchsförderung neben dem Pop-Büro eine zentrale Rolle zu.

Situation des Vereins

Das Gebäude in Feuerbach, in dem der Verein die letzten 25 Jahre Proberäume betreiben konnte und sein Büro hatte, wurde veräußert und der Mietvertrag wg.

Eigenbedarfs nicht mehr verlängert. Der Verein darf noch bis zum 31.12.2019 im Gebäude bleiben. Nur mit Hilfe eines Maklers ist es dem Verein gelungen, in Zuffenhausen neue, etwas größere Räume zu finden, in denen in vergleichbarem Maß Proberäume gestellt werden können. Am Umbau des Gebäudes muss sich MIR finanziell beteiligen.

Die institutionelle Förderung der Musikinitiative Rock wurde seit über zehn Jahren nicht erhöht bzw. zum DHH 2010/11 um knapp 2.000 EUR gekürzt. Der Verein verfügt nicht über Rücklagen.

Insgesamt belaufen sich die einmaligen Kosten, die 2019 im Zusammenhang mit dem Umzug entstehen, auf 70.000 EUR. Zu den eigentlichen Umzugs- und Umbaukosten kommen Maklergebühren und Materialkosten für die Schalldämmung der Wände hinzu.

Neu entstehende laufende Kosten ab 2020

Für die neuen Räumlichkeiten muss MIR künftig eine höhere Miete bezahlen. Bisher entfielen auf die Raumkosten (Miete und Nebenkosten) rund 79.600 EUR, von denen 80 % durch die Beteiligung der Bands eingenommen wurden (beim Verein verbleibende Kosten: 16.412 EUR). Für das neue Proberaumzentrum fällt laut Mietangebot eine Miete inkl. Nebenkosten von 161.484 EUR an. Abzüglich des Eigenanteils der Bands in Höhe von 70 %, also 113.039 EUR (die Fläche der unvermietbaren Nebenflächen ist höher als im alten Gebäude), bleiben dem Verein Mietkosten von 48.445 EUR und dadurch ein erhöhter Bedarf von 32.033 EUR.

Die Personalkosten von MIR liegen seit Jahren konstant auf einem geringen Niveau (rund 32.000 EUR jährlich inkl. Arbeitgeberanteil). In absehbarer Zeit wird der derzeitige hauptamtliche Mitarbeiter in Rente gehen, und bei einer Neubesetzung der Stelle werden die Personalkosten voraussichtlich steigen. Der Verein kalkuliert mit einem monatlichen Bruttogehalt von 3.000 EUR (entspricht ca. E8 oder E9 TVöD). Bei Personalkosten (inkl. Arbeitgeberanteil) von 49.140 EUR führt das zu einem Mehrbedarf von 17.200 EUR. Wünschenswert ist für MIR außerdem eine Minijobber-Stelle und mehr Budget für freie Mitarbeiter (zusätzliche 8.500 EUR).

Insgesamt ergibt sich ein jährlicher Mehrbedarf bei den Miet- und Personalkosten in Höhe von 57.733 EUR.

Der zusätzliche Mittelbedarf ist in der folgenden Tabelle zusammengestellt:

Betrag	wofür	wann	Dauer
70.000 EUR	Beteiligung an den Umbaukosten (Einbau Wände, um Proberäume abtrennen zu können), Materialkosten der Schalldämmung, Elektroarbeiten, Umzugskosten, Maklerkosten	2019; sehr kurzfristig (davon hängen der Mietvertrag, bzw. die Mietkonditionen ab)	einmalig
32.033 EUR	Mehrbedarf beim Mietzuschuss	ab 2020 (Anpassung der institutionellen Förderung)	langfristig
17.200 EUR	Mehrbedarf bei Personalkosten (1 fester Mitarbeiter), sehr lange keine Erhöhung erfolgt, neuer Mitarbeiter sollte realistisch bezahlt werden	ab 2020 (Anpassung der institutionellen Förderung)	langfristig
8.500 EUR	1 Minijobber (7.020 EUR) und gestiegene	ab 2020 (Anpassung der	langfristig

	Kosten für freie Mitarbeiter	institutionellen Förderung)	
57.733 EUR			

Fazit

Ohne das neue Gebäude, in dem neben einem Büro auch ausreichend Platz für Proberäume ist, kann MIR seiner satzungsmäßigen Aufgabe nicht gerecht werden – was für den Verein existenzbedrohend wäre. Da Proberäume in Stuttgart schon jetzt Mangelware sind, wäre der Wegfall des Proberaumzentrums von MIR für die Rock-/Popmusikszene insgesamt fatal.

Fritz Kuhn